



Arbeitsmarktservice

AMS

ABB-Nr

*)

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die Hinweise auf der letzten Seite!

Bitte leserlich ausfüllen und zutreffende Kästchen ankreuzen!

Antrag auf Beschäftigungsbewilligung

für Fachkräfte aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten gemäß
Fachkräfte-BHZÜV-2008

Gebühren und Abgaben	
Antragsgebühr	€ 14,30
je gebührenpflichtiger Beilage	€ 3,90
Erteilung der Bewilligung	€ 6,50
Gebührengesetz 1957, BGBl 267, Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl 24	

Erteilung

Verlängerung

ab Erteilung oder ab Datum _____

bis Höchstdauer oder bis Datum _____

Arbeitgeber/in

: U fNamek Telefon _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Straße _____

Art des Betriebes _____ Firmenbuchnummer _____

Zugehörigkeit zu gesetzlicher Interessensvertretung (Kammer) _____

Gewerbe Industrie Verkehr Sonstige

Beschäftigtenstand Inländer/innen _____ Ausländer/innen _____

Ist eine Kündigung älterer Arbeitskräfte bzw
Nichteinstellung solcher Personen erfolgt? ja nein

Besteht ein Betriebsrat ja nein

Wurde der Betriebsrat verständigt ja nein

Wenn ja - Unterschrift des Betriebsrates _____

*) wird vom Arbeitsmarktservice ausgefüllt
AUS BB-Fachkräfte 1/2011

Bitte leserlich ausfüllen und zutreffende Kästchen ankreuzen!

Ausländer/in

Angaben zur Person und beruflichen Tätigkeit

männlich weiblich

Vers-Nr, Geburtsdatum

Vorname(n)

BaW name

Staatsangehörigkeit

Postleitzahl

Ort

Straße

Berufliche Tätigkeit

Arbeitsplatz im eigenen Betrieb ja nein

Beschäftigungsort(e)

Entlohnung (ohne Zulagen) brutto €

pro Stunde Woche Monat

Anzahl der Wochenstunden

Arbeiter/in Angestellte/r

Arbeitszeit

ganztags, feste Arbeitszeit Teilzeit

Spezielle Zusatzkenntnisse erforderlich ja nein

Welche

Qualifikationsnachweis für die beantragte Tätigkeit vorhanden ja nein

Anmeldung zur Sozialversicherung (bei Verlängerung) seit ab Erteilung

Vermittlung von Ersatzkräften erwünscht ja nein

wenn nein, warum nicht

Haben Sie die Berechtigung, Lehrlinge auszubilden?

ja nein

Bilden Sie derzeit Lehrlinge aus?

nein ja Anzahl der Lehrlinge

In welchen Berufsgruppen?

Datum, Unterschrift, Firmenstempel

Wo ist der Antrag einzubringen?

Der Antrag auf Beschäftigungsbewilligung für Fachkräfte gemäß Fachkräfte-BHZÜV 2008 ist vom Arbeitgeber an der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice zu stellen, in deren Gebiet (Sprenghel) der in Aussicht genommene Beschäftigungsort liegt; bei wechselndem Beschäftigungsort an der nach dem Sitz des Betriebes zuständigen regionalen Geschäftsstelle.

Die Vorschreibung der Gebühren und Abgaben erfolgt gemeinsam mit der abschließenden Erledigung Ihres Antrages.

Gebühren und Abgaben können durch Barzahlung (an der Kasse Ihrer AMS-Geschäftsstelle) oder mit Erlagschein entrichtet werden; eventuelle weitere Zahlungsmöglichkeiten erfahren Sie von Ihrer AMS-Geschäftsstelle.

Für die Ermächtigung zum Einzug von Ihrem Bankkonto steht Ihnen das beiliegende Formular zur Verfügung.

Was regelt der Gesetzgeber?

Nach der Fachkräfte-BHZÜV 2008 dürfen im laufenden Jahr Beschäftigungsbewilligungen für Fachkräfte aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten in folgenden Berufen erteilt werden:

Maurer/innen, Stukkateur(e)innen, Zimmer(er)innen, Betonbauer/innen, Pflaster(er)innen, Tiefbauer/innen, Dachdecker/innen, Platten-, Fliesenleger/innen, Glaser/innen, Bau- und Lüftungsspengler/innen, Bautischler/innen, Möbeltischler/innen, Lackierer/innen, Schmied(e)innen und Kunstschmied(e)innen, Bauschlosser/innen, Maschinenschlosser/innen, Schlosser/innen, Land- und Baumaschinentechniker/innen, Werkzeug- und Schnittmacher/innen, Dreher/innen, Fräser/innen, GWH-Installateur(e)innen, Schweißer/innen, Kraftfahrzeugmechaniker/innen, Elektroinstallateur(e)innen, -monteur(e)innen, Baugeräte- und Kranführer/innen, Servicestationsarbeiter/innen, Bautechniker/innen (mit mittlerer und höherer Ausbildung), Maschinenbauingenieur(e)innen (mit mittlerer und höherer Ausbildung), Starkstromtechniker/innen (mit mittlerer und höherer Ausbildung), Heizungstechniker/innen (mit mittlerer und höherer Ausbildung), Verkaufstechniker/innen, Datentechniker/innen (mit mittlerer und höherer Ausbildung), Servicetechniker/innen (mit höherer und mittlerer Ausbildung), Triebfahrzeugführer/innen, Flughafenarbeiter/innen und Dispatcher/innen, Fahrzeugfertiger/innen, Augenoptiker/innen, Reifenmonteur(e)innen, Fleischer/innen, Gaststättenköch(e)innen, Installateur/innen, Kaffe- und andere Nahrungsmittelhersteller/innen.

Es sind dies Fachkräfte aus Kroatien

Die Beschäftigungsbewilligung darf jedoch nur erteilt werden, wenn im Inland keine geeignete Ersatzkraft zur Verfügung steht. Ersatzkräfte sind zur Vermittlung vorgemerkte Inländer/innen oder Ausländer/innen, die auf Grund ihrer Qualifikation für den antragsgegenständlichen Arbeitsplatz grundsätzlich in Betracht kommen und aus arbeitsmarktpolitischen Gründen vorrangig (wieder) in Beschäftigung gebracht werden sollen. Eine unbegründete oder nicht ausreichend begründete Ablehnung von Ersatzkräften hat eine negative Erledigung des Antrags zur Folge.

Bitte beachten Sie

Ein Arbeitgeber darf eine ausländische Arbeitskraft nur beschäftigen und ein Ausländer oder eine Ausländerin eine Beschäftigung nur antreten, wenn eine Beschäftigungsbewilligung erteilt wurde.

Eine Beschäftigungsbewilligung darf weiters nur erteilt werden, wenn der neue EU-Staatsbürger oder die neue EU-Staatsbürgerin auf einen Arbeitsplatz des antragstellenden Betriebes beschäftigt werden soll. An Betriebe, die Arbeitskräfte verleihen (Arbeitskräfteüberlasser), dürfen gemäß § 4 Abs 3 Z 1 des Ausländerbeschäftigungsgesetzes keine Beschäftigungsbewilligungen erteilt werden.

Antragsnachweise

Wir bearbeiten Ihren Antrag so rasch wie möglich. Bitte legen Sie deshalb gleich zusammen mit diesem Antrag folgende Unterlagen vor:

- Reisepass und – soweit vorhanden - Meldezettel
- Zeugnisse über die berufliche Qualifikation, Ausbildung und Praxis (in deutscher Übersetzung)
- Nachweis einer früheren Beschäftigung in Österreich (zB Beschäftigungsbewilligung, Arbeitsbescheinigung)
- Falls vorhanden: Nachweis über die Berechtigung zur Lehrlingsausbildung
- Falls vorhanden: Nachweis, dass derzeit im Betrieb Lehrlinge ausgebildet werden.